

Altenlotheim

Hermann Frankenthal¹

geb. 20.2.1880 in Altenlotheim²

Eltern:

Isaak Frankenthal (1848-1927) und
Johanna, geb. Adler (1854-1943)

Geschwister:

David (?-1921)

Fanny

Lina

Albert

Jakob

Sally (?-1918)

Paula (1900-44)

Lilly (1887-1942)

Walter

Ehefrau:

Rose, geb. Mayer

Kinder:

Ruth

Gretel, geb. 29.10.1909, Kinder: Gabi und Ruth (geb. 20.1.1946)

Benny /Bubi

Leo (er hatte einen geschäftlichen Sinn, 5 Kinder: Sli, Judith, Hanna, Itzac, Elchanan (Jakob))

Hermann Frankenthal wohnte in Frankfurt. Bei seines Bruders Tod hatte er diesem versprochen, sich um seinen Sohn Bruno zu kümmern. Dementsprechend holte er seinen Neffen Bruno 1925 nach Frankfurt, ließ ihn eine Schule besuchen und erzog ihn zu einem frommen Juden. Wohl fühlte sich Bruno in der Familie seines Onkels allerdings nicht. 1933 verließ Bruno die Frankfurter Familie.

1938

Im Juni emigrierten Hermann und Rose Frankenthal nach Strasbourg, im August mit dem Schiff Galiläa von Triest nach Haifa; dem behinderten Sohn Benny wurde die Einreise verweigert, Hermann, Rose und Benny reisten zurück nach Zypern, wo sie im Hotel Bucky in Larnaka wohnten. Im September reiste Hermann Frankenthal allein nach Haifa und beantragte für Frau und Sohn die Einreise in Palästina.

¹ Quelle: mündlicher Bericht Bruno Frankenthals

² Quelle für Geburtsdatum Hermanns, den Namen der Ehefrau, das Geburtsdatums des Kindes Gretel und der Enkelin Ruth sowie die Infos zur Emigration über Straßburg und Triest nach Haifa und Zypern: Frau Gretel Ghamsharick, Frankfurt, Telefonat am 6.5.2017